



ALLE IM GLEICHEN BOOT



Für die neue Priwall-
Promenade in
Travemünde
entwickelten die
Planer*innen von SWUP
eigens maritimes
Stadtmobiliar.

Die Planer*innen von Seebauer, Wefers und Partner (SWUP) erstellten für das Hafenareal zwischen Travemünde und Priwall, nahe Lübeck, eine Machbarkeitsstudie. Mittelpunkt des Konzepts ist die Leitidee der Rundum-Promenade, die beide Seiten nördlich und südlich der Trave als Einheit auffasst und über zwei Fährlinien miteinander verbindet. Die Planer*innen übernahmen denn auch die Gestaltung der südlichen Promenade auf Priwall-Seite. Sie nimmt viel vom maritimen Umfeld auf – unter anderem mit den von SWUP eigens designten Sitzgelegenheiten.

KATJA RICHTER

AUTORIN

Katja Richter arbeitete 20 Jahre als selbstständige Landschaftsarchitektin. 2015 absolvierte sie die Freie Journalistenschule Berlin und schreibt seitdem für Fachzeitschriften und Publikumsmagazine zum Thema Freiraum, Stadt und Grün.

Die Enklave Priwall war eine der Kuriositäten der deutschen Teilung: Auf dem Landweg mit der DDR verbunden, war sie als Teil des Verwaltungsbezirks Lübeck jedoch westdeutsches Hoheitsgebiet. Die innerdeutsche Grenze versperrte die einzige Straße Richtung Festland. Anschluss an den Rest der Welt bot nur die Fähre nach Travemünde. Die Abgeschlossenheit in Sichtweite des beliebten Seebads sorgte jahrzehntelang für eine naturnahe Oase mit Zeltplätzen und menschenleeren Sandstränden.

Damit war Anfang 2010 Schluss, als ein Investor eine Bauleitplanung vorantrieb, um durch die Bebauung mit Ferienhäusern das Hafenareal zu entwickeln. Das Büro Seebauer, Wefers und Partner (SWUP) mit Sitz in Berlin, Quickborn und Ostseebad Heringsdorf erstellte dafür die Machbar-

keitsstudie und entwickelte die Leitidee der Rundum-Promenade, die die beiden Seiten nördlich und südlich der Trave als eine Einheit auffasst. Von 2012 bis 2020 wurde als erste Maßnahme die Promenade auf dem Priwall in zwei Bauabschnitten umgesetzt. Die Hansestadt Lübeck unterstützte dabei seit 2013 die Entwicklung der öffentlichen Flächen entlang des Hafens und des Traveufers mit Mitteln aus touristischen Fördermittelprogrammen. SWUP setzte die Realisierung als Planungsgemeinschaft Priwall mit dem Planungsbüro Hahm aus Lübeck ab Leitungsphase Drei um.

DIE RUNDUM-PROMENADE

Die Priwall-Promenade schließt an den ersten Bauabschnitt Südermole im Norden an. Die circa einhundert Meter

Die langen Sitzstufen bieten viele Sitzgelegenheiten und einen unterhaltsamen Blick auf den Hafen von Priwall und das gegenüberliegende Travemünde.

